



SYSTEMISCHES INSTITUT

LEBENSNAH

Beratung • Bildung • Coaching

WS 4: Verantwortungsdialoge in Organisationen

Katharina Schulz

03.05.2024

1

Ziele des Workshops

- ▶ Vorstellung eines Modells, mit dem das Thema Verantwortung in Organisationen reflektiert werden kann
- ▶ Übung anhand eines Fallbeispiels
- ▶ Austausch über eure Anliegen
- ▶ Ggf. weitere Vertiefung des Fallbeispiels

- ▶ Ihr seid sensibilisiert für Unbehagen, das durch nicht übernommene oder verschobene Verantwortung entsteht und habt Ideen, wie ihr (anders als sonst) reagieren und kommunizieren könnt.



Weshalb ich das Thema spannend finde...

- ▶ Zeitgemäßes Thema: sowohl gesellschaftlich, privat-persönliches und in Organisationen
- ▶ Wird vor allem dann wahrgenommen, wenn sie nicht übernommen/ungeklärt ist
- ▶ Systemisches Kernelement: Strukturen/Logiken eines Systems (Selbstorganisation) und wie gehe ich (Biografie, gelernt, Muster) damit um und was sind meine Möglichkeiten? Kommunikation als „Währungsmittel“
- ▶ Verantwortung: ist immer ein Entwicklungs- und Kommunikationsprozess sowie ein Gemeinschaftsthema.



Murmelgruppen

- ▶ Was interessiert euch am Thema Verantwortung in Organisationen?
- ▶ Welche Fragen habt ihr?
- ▶ Habt ihr ein aktuelles Anliegen?
- ▶ Habt ihr Sprachbeispiele?



4 Dimensionen eines Verantwortungssystems



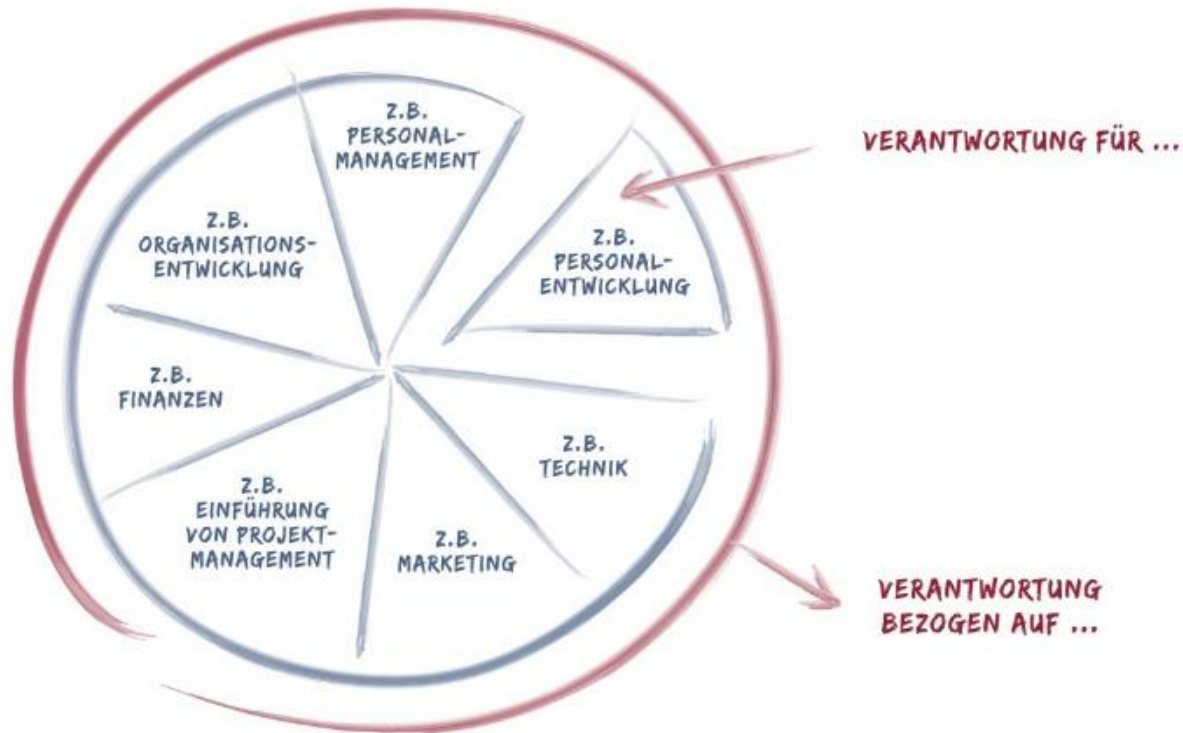
Vier Dimensionen eines Verantwortungssystems

Schmid/Messmer 2004

Quelle: isb GmbH



Komplementäre Verantwortung



Schmid 1998

Komplementäre Verantwortung in Organisationen

Quelle: isb GmbH



Verantwortungskultur

- ▶ überindividueller Umgang mit Verantwortung
- ▶ Sensibilisiert sein, wenn in Unklarheiten abgerutscht wird (was brauche ich eigentlich von wem?) und sich defensive/dysfunktionale Muster ausbilden (Symbiosen).
- ▶ Kann in mehreren Formaten stattfinden: Vertikal, horizontal, im 1:1, Interviews, Workshops, als Selbststeuerungsprozess



Zum Schluss...

- ▶ Verantwortungsunklarheit immer, wenn sich etwas verändert
- ▶ Unterschiedliche Verständnisse von etwas (Aufträgen, Begriffen,...)
- ▶ Verantwortungssystem muss permanent ausdifferenziert/balanciert werden.
- ▶ Wir brauchen die Beiträge anderer
- ▶ Verantwortung: ist immer ein Entwicklungs- und Kommunikationsprozess sowie ein Gemeinschaftsthema.



jetzt: ein Fallbeispiel

danach: eure Beispiele/Anliegen

anschließend: Vertiefung des Fallbeispiels



Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit und habt
eine schöne Mittagspause!!!

